

Stadt Bergneustadt
Eing. 21. Juni 2019
FB

Beschluß-
vorlage Nr.

624/2019



Fraktionsvorsitzender
Reinhard Schulte
Richtstr. 12
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261- 818160
mobil: 0177-6121815
Fax: 02261- 818161
email: schulte.reinhard@arcor.de

12.00.2019

An
Herrn Bürgermeister
Wilfried Holberg
Rathaus Bergneustadt

X	Stadtrat	TOP	am <u>03/07.19</u>
	-Ausschuß	TOP	am _____
	-Ausschuß	TOP	am _____
		TOP	am _____

Antrag der CDU – Fraktion

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir bitten folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 03.07.2019 zu setzen:

Die CDU – Fraktion fordert die Verwaltung auf zu überprüfen, ob eine Wiederaufnahme des Schienenverkehrs auf der Bahnstrecke Dieringhausen – Olpe in der vorhandenen Breite der Trasse neben dem jetzt vorhandenen Alleenradweg möglich ist und zwar nicht nur für das Gebiet der Stadt Bergneustadt, sondern auch in Absprache mit den anliegenden Kommunen Gummersbach im Westen, sowie Drolshagen und Olpe im Osten des ehemaligen Streckenverlaufes. Ferner soll die Option durch die Verwaltung geprüft werden, ob für den Standort eines Haltepunktes ein Teil des ehemaligen Gelände „Extra Markt“ an der Othe-/Friedhofstrasse mit der zusätzlichen Einrichtung von P & R Parkplätzen in Frage kommt.

Begründung:

Bezugnehmend auf den letzten Zeitungsartikels der OVZ vom 21.05.2019, sollen gemäß der Lobbyverbände (Allianz pro Schiene, Verband deutscher Verkehrsunternehmer) in absehbarer Zeit mehr als 3000 in Deutschland stillgelegte Schienenkilometer wieder in Betrieb genommen werden, um die starke Zunahme des Straßenverkehrs besonders in den Stoßzeiten erheblich zu entlasten. Ferner soll auch der Güterverkehr einen neuen Einzug auf diesen Strecken halten und zu einer erheblichen Reduzierung des Lkw- Verkehrs beitragen. Da die Bundesregierung erheblich mehr Geld für die Reaktivierung stillgelegter Bahnstrecken zur Verfügung stellt, könnte auch die Strecke Dieringhausen – Olpe eine Wiederbelebung erfahren. Zumindest steht sie bereits auf der Vorschlagsliste des Verbandes Allianz pro Schiene und dem Verband deutscher Verkehrsunternehmer. Um hier nicht unvorbereitet einer Bahnstreckenreaktivierung gegenüber zu stehen, wäre es im Vorfeld ratsam, hier ein gewisses Konzept seitens der Politik und der Verwaltung abzustecken. Schließlich wurde in der Vergangenheit eine Förderung gewählt, die jederzeit einen Gleisumbau zulässt. Ferner wäre hier auch eine Kontaktaufnahme mit der Stadt Leichlingen zu empfehlen, die z. Z. eine Kooperation mit Schiene und Radweg plant.

Reinhard Schulte
Fraktionsvorsitzender

Thomas Gothe
Stadtverordneter